

An die
Grünen-Fraktion
Herrn Stadtrat
Christoph Weber
Keplerstraße 68
73035 Göppingen

Wir sind für Sie da

Guido Till
Oberbürgermeister
Hauptstraße 1
73033 Göppingen

Telefon:
07161 650-201
Telefax:
07161 650-203
e-mail:
Stadtverwaltung@Goeppingen.de
Internet:
<http://www.goeppingen.de>

15. Juli 2008
AZ: I/ 155

Jugendherberge Hohenstaufen
Ihr Antrag vom 18.06.2008

Sehr geehrter Herr Weber,

bereits im Jahre 2004 wurde der Bebauungsplan „Sport- und Freizeitbereich Hohenstaufen“ zur Ermöglichung der vom Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Baden-Württemberg e.V., beabsichtigten Sanierungen und Erweiterungen der Jugendherberge Hohenstaufen, aufgestellt. Zwischenzeitlich wurde mit dem geplanten Bau eines Einfamilienhauses für die Herbergseltern begonnen.

Bei den Gesprächen mit dem Deutschen Jugendherbergswerk in den Jahren 2003 und 2005 war eine gewisse Erwartungshaltung in Bezug auf eine Beteiligung und Unterstützung der Stadt an den notwendigen Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen der über 35 Jahre alten Jugendherberge schon vorhanden, eine konkrete Vorstellung mit welcher Summe sich die Stadt beteiligen sollte, war jedoch nicht genannt worden.

Für die Stadt war zum damaligen Zeitpunkt aufgrund der anstehenden und begonnen Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts eine Beteiligung nicht möglich.

Der Landesverband hatte bei den Gesprächen aber auch deutlich gemacht, dass die Sanierung der Jugendherberge Hohenstaufen nicht vorrangige Priorität hat, sondern dass zunächst „wichtigere“ und größere Häuser, wie z.B. die Jugendherberge Stuttgart, zu sanieren sind.

Partnerstädte:
Klosterneuburg
Österreich

Foggia
Italien

Sonneberg
Thüringen

Pessac
Frankreich

Patenschaften:
Schönhengstgau

Banater Schwaben

Als erste bauliche Maßnahme, die das Deutsche Jugendherbergswerk ohne Beteiligung der Stadt geplant hatte, war der nun begonnene Bau eines Einfamilienhauses für die Herbergseltern geplant.

Weitere Gespräche mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Baden-Württemberg e.V. haben bisher nicht stattgefunden.

Nach Fertigstellung des Einfamilienhauses werden die Modernisierungspläne für die Jugendherberge Hohenstaufen sicherlich wieder beim Deutschen Jugendherbergsverband zur Diskussion stehen und der Stadt vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Guido Till